

Das Konzept: Was ist der „Text der Woche“?

Mit dem Text der Woche soll vertieftes Arbeiten mit einem Text über eine ganze Woche hinweg eingeübt werden. Denn viele Kinder verstehen beim ersten Lesen eines Textes zunächst nur einen kleinen Teil. Schwache Leser*innen verstehen einen Text kaum, weil sie zunächst mit der Worterkennung vollauf beschäftigt sind. Wenn die Textinhalte nach einmaligem Lesen wiedergegeben werden sollen, kann das überfordern und frustrieren, was dazu führt, dass Lesen von diesen Kindern gemieden wird, die Übung fehlt und die Leistung abfällt – eine Abwärtsspirale. Deshalb ist wiederholendes Lesen so wichtig.

Bei jedem Lesedurchgang baut sich das Textverständnis Stück für Stück weiter auf. Erfolge sind spürbar und die Lesemotivation wird gesteigert. Dies spricht für die tägliche, individuelle Auseinandersetzung mit ein und demselben Text.

Anhand dieser Texte der Woche werden folgende Lerninhalte ermöglicht:

- Aufbau von Sach- und Weltwissen
- Wortschatz und Satzstrukturen
- Lesekompetenz
- Grammatik
- Rechtschreibung

Dabei arbeiten die Kinder täglich 15-30 Minuten mit ausgewählten **Les- und Untersuchungsaufgaben** am Text. Die Nummerierung der Aufgabenlisten gibt keine Reihenfolge vor, sondern zeigt verschiedene Optionen. Die Lehrkraft nutzt entweder die bereits vorausgewählten Aufgaben unter den Lesetexten oder sie sucht die Aufgaben passend aus und schreibt sie in den **Arbeitsplan**. Das ermöglicht maximale Freiheit und ist schnell erledigt. Auch weiterführende Schreibaufgaben, in denen die Kinder eigene Texte oder Kurzvorträge zum Thema entwerfen, sind hier thematisch möglich. Konkrete **Verständnisfragen** auf jeder Textseite können zudem von den Kindern nach mehrmaligem Lesen beantwortet werden. Der **Text-Überblick** ermöglicht es, Themenbereich und Textsorte auf einen Blick richtig einzuordnen und auszuwählen. Die Schwierigkeit der Texte ist durch das Stern-Icon gekennzeichnet. Leichtere Texte haben einen Stern, die jeweils umfangreichere Version hat zwei Sterne. Zum leichteren Lesen sind bewusst Sprechsilben statt Schreibsilben in den einfachen Texten farbig hervorgehoben.

Ablauf der Texteingührung

Der Text der Woche sollte zu Wochenbeginn eingeführt werden. Es empfiehlt sich, das Vorwissen zum Thema des Textes im Unterrichtsgespräch zu aktivieren. Bei Bedarf können auch Begriffe vorentlastet werden. Die Lehrkraft wählt vorher die Textversion aus, die dem Niveau der Klasse am besten entspricht oder teilt den Kindern individuell den leichteren (ein Stern) oder anspruchsvolleren Text (zwei Sterne) aus. Falls alle denselben Text haben, liest die Lehrkraft allen langsam vor. Falls differenziert wurde, liest die Lehrkraft im kleineren Kreis den schwächeren Kindern langsam vor. Die Kinder lesen still mit ihrem Zeigefinger mit. Im zweiten Durchgang liest die Lehrkraft vor und die Kinder lesen mit dem Zeigefinger halblaut sprechend mit (chorisches Lesen). Danach können eigenes Lesen, Partnerlesen oder Tandemlesen angeboten werden. Durch diesen Einstieg wird der Text vielfach auf verschiedene Art und Weise geübt. Fragen zum Text können nun, nach mehrmaligem Lesen, bearbeitet werden. Im Anschluss können die Kinder dann mit dem Arbeitsplan ausgewählte Les- und Sprachaufgaben bearbeiten. Weiterführende Hausaufgaben sowie Aufgaben für die Gruppenarbeit mit Tablet können zur Vertiefung aufgegeben werden.

Darüber hinaus sind noch weiterführende Arbeiten mit dem Text der Woche vorstellbar:


- **Zeitstopp:** Die Kinder messen zuhause ihre Lesezeit beim lauten Vorlesen am Anfang der Woche und am Ende der Woche. So dokumentieren sie ihre Fortschritte in der Leseflüssigkeit.
- **Lesewettbewerb:** Wer liest den Lesetext der Woche am Freitag flüssig und fehlerfrei vor? Freiwillige Meldungen und kleine Preise winken als Motivation.
- **Blitzlesen:** Die 100 häufigsten Wörter werden als Leseliste mitgegeben und abschnittsweise trainiert.

| Titel | Thema | Sprachliche Besonderheiten | Sachtext | Literarischer Text |
|---|---|-------------------------------|----------------|--------------------|
| Tiere auf der Wiese | Lebensraum Wiese | Wörter mit ei | X Rätsel | |
| Das träumt die Maus | Wünsche | Reimwörter | | X Gedicht |
| Die Ameise und der Schmetterling | Lebensraum Wiese | Wörter mit Umlauten (ä, ö, ü) | | X Fabel |
| Was für ein Tag | Gefühle | Wörter mit ck | | X Erzählung |
| 12 Monate mit der 2b | Orientierung in der Zeit: die 12 Monate | Wörter mit sch/ch | X Tabelle | |
| Miteinander lernen | Zusammenleben | Wörter mit eu | | X |
| Versuche mit Luft | Luft | zusammengesetzte Nomen | X Anleitung | |
| Was ich einmal werden will | Berufe | Wörter mit Umlauten (ä, ö, ü) | | X |
| Gemüsesuppe | Gesunde Ernährung | Doppelkonsonanten | X Rezept | |
| Obstfest im Zaubergarten | Gesunde Ernährung | Wörter mit h/ch/sch | | X Märchen |
| Familien sind verschieden | Zusammenleben | Wörter mit ie | X | |
| Medien – was ist denn das? | Medien | Fremdwörter | X | |
| Medienwelten | Medien | Reimwörter | | X Gedicht |
| Ein Turm-Rätsel | Bauen und Konstruieren | Wörter mit ei | X Rätsel | |
| Die fünf Turmfreunde | Bauen und Konstruieren | Wörter mit ng | | X |
| Wut im Bauch | Gefühle | Wörter mit ei / stummem h | | X |



Name: _____

Leseaufgaben - leicht¹

| | |
|---|---|
| <p>Vor dem Lesen: Vorwissen aktivieren</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Lies die Überschrift. Schau dir die Bilder an. Was weißt du schon zu dem Thema? 2. Lies die Überschrift. Überlege: Was könnte der Text erzählen? Nenne einen Satz.  |
| <p>Während des Lesens: erste Lesestrategien anwenden</p> | <ol style="list-style-type: none"> 3. Lass dir den Text vorlesen. Lies mit dem Zeigefinger mit. 4. Lass dir den Text vorlesen. Lies nun halblaut mit. 5. Lies den Text allein. 6. Lies den Text im Tandem. 7. Lies den Text laut vor. 8. Lest den Text mit verteilten Rollen vor mit einem Erzähler und verschiedenen Figuren. Markiert vorher farbig, wann wer drankommt. 9. Markiere oder unterstreiche unbekannte Wörter. Kläre ihre Bedeutung. 10. Umkreise 3 Schlüsselwörter. 11. Fasse den Text zusammen. Nutze die Schlüsselwörter. 12. Wörtersuche und Satzsuche: <ol style="list-style-type: none"> a) Dein Partner sagt dir zwei Wörter aus dem Text. Finde sie. b) Dein Partner sagt dir einen Satz aus dem Text. Finde ihn. |
| <p>Nach dem Lesen: Textinhalt besprechen</p> | <ol style="list-style-type: none"> 13. Male ein passendes Bild zum Text. 14. Überlege dir zwei Fragen. Beantworte sie. 15. Welche Figuren kommen vor? Unterstreiche ihre Namen je einmal. 16. An welchem Ort findet die Geschichte statt? Beschreibe. 17. Wie geht die Geschichte weiter? 18. Hast du etwas Neues erfahren? |

¹ Aufgaben für Leseanfänger*innen sowie DaZ-Kinder



Untersuchungsaufgaben - leicht¹

1. Schreibe 3 Nomen aus dem Text ab.

a) Schreibe zu den 3 Nomen den **bestimmten Begleiter**.

Schreibe so: *das Monster*

b) Schreibe zu den 3 Nomen den **unbestimmten Begleiter**. Schreibe so: *ein Monster*

c) Schwinge die Silben und schreibe die 3 Nomen mit **Silbenbögen** auf. Schreibe so: *Mons-ter*

d) Schreibe die 3 Nomen und markiere die **Silbenkönige** (Vokale) mit einem gelben Stift.

e) Nenne zu jedem der 3 Nomen den **Anlaut**, die **Buchstabenzahl** und die **Silbenzahl**.



2. Suche im Text 3 Wörter mit **einer Silbe**. Verlängere sie.

Schreibe so: *bunt* → *bun-tes*, *Hut* → *Hü-te*, *steckt* → *steck-te*

3. Schreibe 3 Wörter in **Schreibsilben** getrennt auf.

Schreibe so: *Bü-cher*

4. Schreibe einen **Satz** fehlerfrei und in deiner schönsten Schrift ab.

5. Suche **5 Wörter** mit:

a) V/v g) eu l) ä und äu

b) ei h) ck m) sch/ch

c) ß i) tz n) ng

d) sp/st j) stummes h

e) ie k) Umlaut (ä,ö,ü)

f) Doppelkonsonanten

Schreibe die 5 Wörter ab und markiere die schwierige Stelle im Wort.

6. Schreibe alle Reimwörter aus dem Gedicht auf.

Schreibe so: *Bett – nett, Haus – Maus*

7. Suche 3 zusammengesetzte Nomen. Schreibe ihre Bestandteile auf.

Schreibe so: *Taschentuch = die Tasche + das Tuch*



Tiere auf der Wiese

Rate, wer ich bin.

Ein Schmetterling? Eine Ameise? Oder ein Marienkäfer?

Ich bin ein Insekt. Also habe ich sechs Beine.

Die Wiese ist mein Heim. Mein Körper ist klein.

5 Viele Kinder mögen mich.

Denn ich habe kräftige Farben.

Ich kann fliegen.

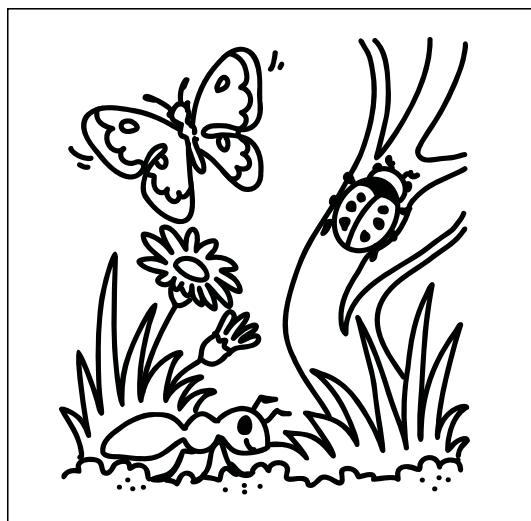
Auf meinen Flügeln sind schwarze Punkte.

Ich bringe Glück.



Was stimmt?

- Das gesuchte Tier ist der Schmetterling.
- Das gesuchte Tier ist der Marienkäfer.
- Das gesuchte Tier ist die Ameise.
- Alle drei Tierarten sind Spinnentiere.



Vorschläge für Leseaufgaben:
Aufgabe 1-5, 9, 12a, 13, 18

Vorschläge für Untersuchungsaufgaben:
Aufgabe 1b-1e, 4, 5b



Linus Schulweg

Lina wohnt in der Ringstraße 3. Auf ihrem Schulweg sieht sie viel. An der Weggabelung winkt sie der Bäckerin in der Bäckerei Sonnenblume. Hier duftet es herrlich.

Lina biegt rechts ab in den Amselweg. In der Hauptstraße ist eine Baustelle. Deshalb läuft Lina einen Umweg Richtung Waldstraße. Nach dem Spielplatz biegt sie links ab.

In der Schulstraße ist der Buchladen „Lesezeit“. Lina sieht ins Schaufenster. Viele bunte Kinderbücher liegen dort.

Direkt links neben der Bäckerei steht der Supermarkt „Gut und frisch“.

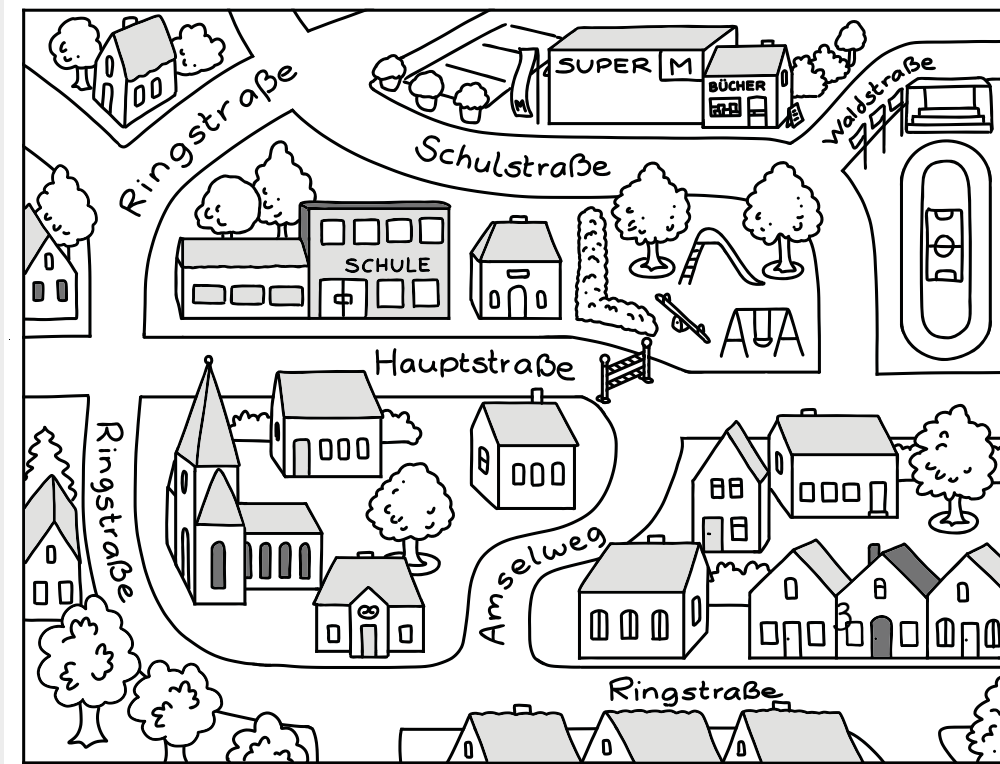
Hier kauft Papa oft ein.

Sie schaut nach links und rechts und überquert dann die Straße.

Lina ist da: Die Regenbogen-Grundschule!



Zeichne Linus Schulweg in die Karte ein:



Vorschläge für Leseaufgaben:
Aufgaben: 1-5, 10, 11, 14

Vorschläge für Untersuchungsaufgaben:
Aufgaben: 1c, 1d, 2, 4, 7



Der Drache, der kein Feuer spucken wollte

In einem großen, grünen Tal lebte einst ein kleiner Drache.

Er hieß Flamme. Seine Eltern hatten ihn so genannt.

Denn sie waren berühmte Feuerdrachen. Sie spuckten meterlange Feuersäulen. Die Menschen hatten Angst

5 vor ihnen. Doch Flamme war anders. Er war freundlich,

neugierig – und er spuckte nie Feuer. In der Schule lachten sie ihn aus.

Denn er las lieber Bücher über Blumen und Tiere statt über Abenteuer.

Er freundete sich mit der Schnecke Sammy an und sah ihr beim Kriechen zu.

Er malte gerne Bilder mit Kindern und bunten Schmetterlingen.

10 „Du bist kein richtiger Feuerdrache!“, lachten die Großen. Das machte Flamme traurig. Eines Tages hörte er im Wald ein leises Rufen: „Hilfe, Hilfe!“ Flamme

folgte der Stimme und fand ein kleines Mädchen. Es hatte sich im Wald verirrt.

„Ich heiße Ella“, schluchzte sie. „Keine Sorge, ich helfe dir hier heraus“,

beruhigte sie Flamme. Er hob Ella auf seinen Rücken und flog über den Wald.

15 Bald erreichten sie das Dorf mit den roten Dächern. „Da ist dein Zuhause!“,

rief Flamme. Als sie sicher gelandet waren, umarmte Ella den Drachen.

„Du bist der netteste Drache der Welt!“ Das machte Flamme ungeheuer glücklich. Viel glücklicher, als ein furchteinflößender Drache sein kann.



Beantworte die Fragen zum Text:

Beschreibe, wie Feuerdrachen eigentlich sein sollten.

| |
|--|
| |
| |
| |

Beschreibe genau, warum Flamme kein typischer Feuerdrache ist.

| |
|--|
| |
| |
| |

| |
|--|
| |
| |
| |

